# Aktuelles von der Rhomberg Bau AG Ausgabe 1 | 11

# **CREE - MIT HOLZ HOCH HINAUS**

Rhomberg Bau gründet neues Unternehmen für nachhaltigen Hochbau



The Natural Change in Urban Architecture INVENTED BY RHOMBERG

Bislang basiert der Städtebau überwiegend auf konventionell gefertigten Prototypen mit langer, komplexer Bauabwicklung. Die Vorarlberger Rhomberg Gruppe will das mit einem Hybrid-Bausystem für Hochhäuser, das überwiegend auf dem nachwachsenden Rohstoff Holz basiert, ändern und gründete dafür das Tochterunternehmen CREE, das für Creative Resource Energy & Efficiency steht.

Das umfassende Know-how und das breite Leistungsspektrum der Rhomberg Gruppe helfen CREE, Holz als Baumaterial in die Städte zu bringen. Die Vorteile von Holz als Hauptbestandteil von Hochhäusern liegen auf der Hand: Holz ist ein natürlich nach- chen. Ausserdem verfügt jeder Life-Cycle-

wachsender Rohstoff, besitzt bei geringem Gewicht eine hohe Festigkeit und garantiert beste Eigenschaften in der Wärmeisolierung, Dauerhaftigkeit, Lärm- und Vibrationsdämmung. Es entspricht auch heute modernsten Sicherheitsanforderungen und ist zudem noch zu 100% rezyklierbar.

Der von Rhomberg in einem Forschungsprojekt federführend entwickelte Life-Cycle-Tower wird mit dem in Vorarlberg geplanten Prototypen im Frühjahr 2011 verwirklicht. Ein Life-Cycle-Tower wird in Systembauweise errichtet: Viele Module sind bereits ab Werk vorgefertigt und werden am Bauplatz montiert. Damit lässt sich die Bauzeit im Vergleich mit analogen, herkömmlichen Gebäuden um die Hälfte reduzieren - ebenso die Belastung durch Schmutz, Staub und

Das Hybrid-Holzhaus kann bei einer Höhe von 100 Metern bis zu 30 Stockwerke erreiTower über eine energieeffiziente Fassade.

Das Konzept erschliesst für die Holzbauwirtschaft und alle Komponentenhersteller rund um den Hausbau - vom Sanitärzulieferer bis zum Spezialisten für Solartechnik wirtschaftliche Chancen. Die Einsatzmöglichkeiten des Life-Cycle-Towers sind vielfältig. Neben der Nutzung als Wohnbau kann das Bausystem auch für Büros, Hotels oder die Gastronomie eingesetzt werden. Alle diese Nutzungsarten sind in der Planung mit minimalem Aufwand realisierbar.

### **CREE GMBH**

Mariahilfstr. 29 6900 Bregenz/Austria T: +43 5574 403-0 F: +43 5574 403-99215 E-Mail: info@creebyrhomberg.com Web: www.creebyrhomberg.com

Ansprechpartner: Mag. Michael Zangerl michael.zangerl@creebyrhomberg.com

# **NEUES MASTERSTUDIUM:** LIFE CYCLE MANAGEMENT BAU Die Vorarlberger Rhomberg Gruppe initiiert Masterlehrgang für nachhaltiges Bauen



Im Rahmen ihrer Strategie orientiert die Rhomberg Gruppe alle Unternehmensaktivitäten am Prinzip der Nachhaltigkeit. Eine Schlüsselrolle spielt dabei die zukunftsorientierte Ausbildung der Mitarbeiter.

Nach mehrjähriger Vorbereitung ist es nun soweit: Praktiker haben ab März 2011 die Möglichkeit, berufsbegleitend in dem vier Semester umfassenden Masterstudium alle Aspekte der Lebenszyklusorientierung, "Green Building" und Ressourcen-Manage-

ment bei nachhaltigen Planungs- und Bauprojekten kennen zu lernen und vorhandenes Wissen zu vertiefen.

Das neue Studium ist eine Kooperation der Donau-Universität Krems, der Bau-Akademie der Wirtschaftskammer Österreich und der Rhomberg Gruppe.

Die 20 Moduleinheiten werden abwechselnd in Krems, Wien und Vorarlberg stattfinden.

# INFORMATIONEN

### Anmeldung Rhomberg Gruppe Mag. Jürgen Jussel T: +43 5574 403-100 juergen.jussel@rhombergbau.at

Facts Life Cycle Management - Bau Abschluss: Master of Sience, MSc (4 Semester) Akademischer Experte/In, AE (3 Semester)

Start für den 1. Lehrgang: 31. März 2011 Der 2. Lehrgang startet in 2012.

# insider

mpressum: Herausgeber: Rhomberg Bau AG Poststrasse 17, 9001 St. Gallen/Schweiz Tel. +41 71 2286373, info@rhombergbau.ch www.rhombergbau.ch Für den Inhalt verantwortlich: Rhomberg Bau AG

# **ERÖFFNUNG MÜHLEHOF UZWIL**



Universitätslehrgang Life Cycle Management-Bau

Im Februar 2009 wurden die Verträge zwischen der Rhomberg Bau AG und der Credit Suisse für die Realisierung des Mühlehofes unterzeichnet. Bereits kurze Zeit später wurde mit den Abbrucharbeiten, der Baugrubensicherung und dem Aushub begonnen. Am 30. Juni 2009 konnte der Grundstein für den Mühlehof gelegt wer-

Knapp 15 Monate nach der Grundsteinlegung erfolgte am 2. September die Übergabe des Mühlehofs an die Bauherrschaft und die Mieter. Der Mühlehof befindet sich

Information und Bewerbung: Tel. + 43 (0)2732 893-2776 oder lcm-bau@donau-uni.ac.at

Donau-Universität Krems, Department für Bauen und Umwelt, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems, Austri

im Zentrum von Uzwil und wird nach der Eröffnung eine massgebliche Zentrumsfunktion in der Gemeinde übernehmen.

Wir von Rhomberg Bau AG sind stolz darauf, dass wir dieses besondere und für die Gemeinde Uzwil so wichtige Objekt gemeinsam mit dem Architekturbüro Arson AG und den beauftragten Planern im Auftrag der Credit Suisse realisieren durften und es termingerecht an die zukünftigen Nutzer übergeben konnten.

## **VERANTWORTLICH HANDELN**



#### Green Building - ein Trend, der die Bauwirtschaft in den nächsten Jahren verändern wird?

Die globale Bauwirtschaft verantwortet weltweit rund 40% des heutigen Energie-, CO2- und Ressourcenverbrauchs. Eine Reduktion ist zwingend notwendig, um den künftigen Generationen eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen

# Was bedeutet das für uns?

Die Rhomberg Gruppe hat sich in ihrer Strategie 2020 zum Prinzip des nachhaltigen Handelns in allen Unternehmenstätigkeiten bekannt und beschäftigt sich intensiv mit Green-Building-Themen: Lebenszyklusbetrachtung, Dematerialisierung, "Ökologischer Rucksack". In den vergangen zwei Jahren wurde in ein umfassendes Forschungsprojekt investiert, um die Erfordernisse . künftiger Green Buildings zu definieren, neue Technologien und ressourcenschonende Prozesse zu entwickeln.

Wir sind so gut wie unsere Mitarbeiter! Eine Schlüsselrolle für die Umsetzung "nachhaltigen Wirtschaftens" spielt die zukunftsorientierte Ausbildung unserer Mitarbeiter. Dies war für Rhomberg die Motivation, federführend an der Entwicklung eines auf das Thema Life-Cycle-Management spezialisierten Masterlehrgangs mitzuarbeiten. Im Fokus stehen alle Green-Building-Aspekte, aber auch die notwendigen Management-Skills für künftige Führungspersönlichkeiten werden vermittelt.

Wir von Rhomberg sind überzeugt, dass sich durch gezieltes Life-Cycle-Management neue interessante Geschäftsmodelle für die Baubranche ergeben werden. Es ist uns ein Anliegen. gemeinsam mit unseren Kunden diese Herausforderungen in künftigen Projekten, unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit, umzusetzen.

Marcel Maier

Geschäftsführer Rhomberg Bau AG

Westside Bern

Was war für Sie als Projektleiter des Westside die grösste Herausforderung? Bei einem so einzigartigen Projekt gibt es viele Herausforderungen, die zu meistern sind. Allen voran sehe ich hier die Koordination aller am Bau Beteiligten und die Logistik.

Wie hat sich Westside - zwei Jahre nach der Eröffnung - aus Ihrer Sicht etabliert? Westside ist nach wie vor wegweisend auf seinem Gebiet und bietet neben den diversen Möglichkeiten eines Shopping- und Einkaufszentrums vielseitige Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung. Und für ein Projekt in dieser Grössenordnung hat es immer noch Vorhildcharakter

Was bedeutet für Sie die Auszeichnung des Projekts Westside mit dem "Prime Property Award"? Und was bedeutet das für die Rhomberg Gruppe?

Es ist eine einzigartige Auszeichnung für ein ebenso einzigartiges Projekt. Der "Prime Property Award" bestätigt die nachhaltige Firmenphilosophie der Rhomberg Gruppe und ist ein Trendsetter in der Sparte, in der wir uns täglich bewegen.

Josef Jenny Niederlassungsleiter St. Gallen

# PRIME PROPERTY AWARD

Westside Bern gewinnt Award für nachhaltige Immobilieninvestments

Das grösste Freizeit- und Einkaufszentrum Europas, das Westside in Bern, erhielt kürzlich einen renommierten Nachhaltigkeitspreis. Das Projekt der Neue Brünnen AG wurde unter anderem von der Rhomberg Bau AG in einer Bauzeit von nur 32 Monaten realisiert und ist mit dem Minergie-Label, dem Schweizer Standard für Niedrig-Energiehäuser, zertifiziert.

Der "Prime Property Award" zeichnet europäische Immobilieninvestments aus, die auf vorbildliche Weise wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit verbinden.

Die Jury würdigte das vom Architekten Daniel Libeskind entworfene Stadterweiterungsprojekt Westside aufgrund "der ganzheitlichen Qualität" des 141.500 m²

Nutzfläche umfassenden Centers mit dem zweiten Preis. Besonders gelobt wurden die Verbindung von Architektur und Natur, die Urbanität des Projekts, der aussergewöhnliche Nutzungsmix mit Shops, Kino, Hotel und Seniorenresidenz sowie das ambitionierte Energiekonzept.

Dazu Hubert Rhomberg, Geschäftsführer der Rhomberg Gruppe: "Wir sind überzeugt, dass gerade die Bauwirtschaft gefordert ist, neue Technologien und Lösungswege zu entwickeln, um den Herausforderungen des Klimawandels und der zunehmenden Ressourcenknappheit begegnen zu können."

Bei Westside handle es sich zudem um ein innovatives Projekt, das nicht nur in ökologischer, sondern auch in sozialer Hinsicht einen Mehrwert generiere.



### **PROJEKTDATEN**

Neue Brünnen AG (100-Prozent-Tochter der Genossenschaft Migros Aare) Entwurf **Daniel Libeskind** ARGE TU-Westisde (Rhomberg Bau AG und Strabag AG, www.tu-westside.ch) 141.500 m<sup>2</sup> Fertigstellung Oktober 2008

# **UMBAUTEN UND RENOVATIONEN**

Neues Geschäftsfeld der Rhomberg Bau AG

Infolge des grossen Sanierungsbedarfs in Trotz eines starken Wettbewerbs konnte der Schweiz, verbunden mit den seit einigen Jahren zur Verfügung stehenden Fördermitteln, ergibt sich ein grosses Marktpotential für Umbauten und Renovationen.

Unser Zielmarkt umfasst die Ostschweiz sowie das Schweizer Mittelland. Unsere Kundengruppen sind die grossen Immobilienbesitzer wie Versicherungen, Banken, Pensionskassen und Private. Als Kundengruppe weniger bedeutend sind private Besitzer von Wohnungen und Einfamilien-

Das Marktvolumen im gesamten Baubereich in der Schweiz betrug in den letzten fünf Jahren jeweils etwa 50 Milliarden Franken, wovon 2008 und 2009 bereits etwa 15 Milliarden Franken in den Renovationsbereich investiert wurden - Tendenz steigend. Die Bautätigkeit beschränkt sich im Wesentlichen auf die Ballungsgebiete.

bereits ein grösseres Sanierungsprojekt akquiriert werden. Das Mehrfamilienhaus an der Waldhofstrasse in Uzwil wurde innen komplett saniert und den Anforderungen der Mieter angepasst. Die Fassade wurde ausgebessert und kosmetisch überholt. Gleichzeitig wurde die gesamte Umgebung neu gestaltet.

besondere Herausforderung dabei war, dass Küchen und Nasszellen komplett umgebaut wurden und die Mieter während der Sanierung in den Wohnungen verblieben.

# PROJEKTDATEN

13. September 2010 Fertiastellung 10. Dezember 2010 Auftragssumme ca. CHF 1,65 Mio. Reinhard Moosmann Bauleiter Bruno Haltine



# SPATENSTICH MEHRZWECKHALLE SALENSTEIN

Fertigstellung für Sommer 2011 geplant

Nachdem die Rhomberg Bau AG im November 2009 den Auftrag als Totalunternehmerin für die Planung und Erstellung der in Minergie-Standard errichteten Mehrzweckhalle in Salenstein im Kanton Thurgau erhalten hatte, konnte bereits am 9. März 2010 das entsprechende Baugesuch eingereicht werden.

Da keine Einsprachen gegen das geplante Projekt eingereicht wurden, wurde die Baubewilligung von der zuständigen Behörde nach nur gerade sieben Wochen, am 23. April 2010, erteilt. Und am 1. Juni 2010 konnte bei sommerlich warmem Wetter und in Anwesenheit des Gemeindepräsidenten Peter Forster, der Schulpräsidentin Ewa Zwick, allen Mitgliedern der Baukommission und Stefan Schärer von Rubin Architekten, die für die Planung verantwortlich

zeichneten, sowie Ricardo Spycher und Marcel Maier von der Rhomberg Bau AG der Spatenstich gefeiert werden. Nach einer geplanten Bauzeit von 14 Monaten soll die Mehrzweckhalle im Sommer 2011 den Vereinen zur Nutzung übergeben werden.

### PROJEKTDATEN

Totalunternehmer Rhomberg Bau AG Projektleite Ricardo Spycher Bauvolumen 12.400 m3 EG-OG 2.000 m<sup>3</sup> KG **Auftragssumme** CHF 6,2 Mio. 14 Monate

# WOHNÜBERBAUUNG HAGENHOF, BERINGEN

Baubeginn ist für Sommer 2011 geplant

Im Rahmen eines Projektwettbewerbes sollte auf dem Grundstück in der Gemeinde Beringen eine attraktive Wohnüberbauung konzipiert werden. Fünf Architekturbüros wurden zum Wettbewerb eingeladen und konnten ihre Vorschläge bis Mitte Juli 2010 bei der Rhomberg Bau AG einreichen.

Die Projekte wurden durch eine Jury bewertet, die sich aus vier Mitarbeitern der Rhomberg Bau AG und zwei externen Immobilienfachleuten zusammensetzte. Nach intensiven Beratungen und der Überarbeitung von zwei Projekten hat die Jury das Projekt von Frei Architekten AG in Aarau zur weiteren Bearbeitung empfohlen. Das Projekt besticht durch ein klares Gesamtkonzept, durch die moderne Architektursprache, durch funktionale Wohnungsgrundrisse und eine sehr attraktive Innenhofsituation.

Im Dezember 2010 wurde die Baueingabe eingereicht. Wir gehen davon aus, dass das Projekt im März/Äpril dieses Jahres die Bewilligung erhält.



Wohnüberbauung mit attraktiver Innenhofsituation

# PROJEKTDATEN

Projektentwickler Rhomberg Bau AG Rhomberg Bau AG Frei Architekten, Aarau Nutzung 66 Mietwohnungen Bauvolumen 39.300 m<sup>2</sup> nach SIA 416 CHF 24.50 Mio.

# IM GESPRÄCH



Wohnüberbauung Hagenhof, Beringen

### War für Sie von Beginn weg klar, dass Sie an dem Projektwettbewerb "Wohnüberbauung Beringen" mitmachen wollen?

Die Aufgabe schien uns spannend, aber auch sehr anspruchsvoll. Wir haben uns deshalb schnell entschieden, mitzu-

### Wo weist Ihr Projekt die grössten Qualitäten auf?

Die Auseinandersetzung mit dem Ort und der speziellen Lage zwischen Strasse und Schiene macht das Besondere des Projekts aus. Der Hof, von dem alle Bewohner profitieren, bildet ein introvertiertes Zentrum.

### Weshalb haben Sie sich dafür entschieden, die Baukörper an den Rand zu setzen und damit einen markanten Innenhof zu schaffen?

Bereits die ersten Skizzen haben gezeigt, dass die Ausrichtung der Bauten nur in Ost-West-Richtung funktionieren kann, mit der Stirnseite zur Strasse und Bahn. Da aufgrund des Grundstückzuschnitts keine drei Zeilen qualitätsvoll möglich waren, lag das Hauptaugenmerk von Anfang an auf den Qualitäten des Dazwischen"

#### Wo setzen Sie die architektonischen Akzente?

Die hochwertige, konstruktiv logische Umsetzung bis ins Detail, ohne dabei teuer zu sein, ist das Ziel bei allen unseren Entwürfen. Wir haben auch bei diesem Projekt bewusst eine einfache Konzeption gewählt, um die vergleichsweise wenigen Grundsatzdetails gut lösen zu können. Gleichzeitig galt es, das Augenmerk auf eine angemessene, wohnliche Materialisierung zu legen.

### Gute Architektur ist teuer! Sind Sie auch dieser Meinung?

Gute Architektur muss nicht teuer sein! Mit intelligenten, aus den Anforderungen entwickelten, einfachen Lösungen lässt sich hervorragend Architektur machen, bei der den Bewohnern, den Erstellern und den Investoren Rechnung getragen wird.

### Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit Rhomberg Bau AG empfunden? Wir sind sehr zufrieden! Wir hatten kompetente Ansprechpartner, und die Entscheidungswege bei Rhomberg sind

## kurz. Peter Frei

Dipl. Architekt ETH/SIA/BSA Geschäftsführer Frei Architekten AG